

STADTVERWALTUNG HENNIGSDORF

MUSIKSCHULE DER STADT HENNIGSDORF 2010

DARSTELLUNG DER STRUKTUR,
AUFGABEN, ENTWICKLUNG
UND PROGNOSEN

MUSIKSCHULE DER STADT HENNIGSDORF 2010

DARSTELLUNG DER STRUKTUR, AUFGABEN, ENTWICKLUNG UND PROGNOSEN

Inhalt

Bildungsauftrag Musikschule	3
Unterrichtsfächer, Aufgaben- und Fachbereiche	4
Entwicklung der Schülerzahlen.....	8
Personalstruktur.....	12
Raumangebot	14
Kooperationspartner.....	16
Projektarbeit	17
Zuschüsse, Entgelte und Investitionen.....	18
Musikschule Hennigsdorf in der Öffentlichkeit.....	22
Bedarfsentwicklungen und Prognosen.....	23

Öffentliche Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind kommunal verantwortliche Einrichtungen mit bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitischen Aufgaben. Musikschulen sind Orte des Musizierens, der Musikerziehung und der Musikpflege, Orte der Kunst und der Kultur und Orte für Bildung und Begegnung. In der Musikschule kommen Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen zusammen und lernen voneinander.

In rund 1.000 Musikschulen werden von ca. 35.000 Fachlehrkräften über 1 Mio. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bundesweit unterrichtet.

Die Musikschulen im Land Brandenburg

- sind entweder unmittelbar Teil einer Kommunalverwaltung oder haben einen als gemeinnützig anerkannten privatrechtlichen Träger, in dem die Kommune wesentliche Verantwortung übernimmt
- tragen die Verantwortung für die musikalische Ausbildung von etwa 30.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - flächendeckend in allen Landkreisen und Städten in Brandenburg
- erfüllen damit einen öffentlichen Bildungsauftrag und haben einen festen Platz im Bildungsgefüge
- stehen durch sozialverträgliche Unterrichtsgebühren allen Bevölkerungsschichten offen
- arbeiten nicht gewinnorientiert
- ergänzen den Musikunterricht an der allgemeinbildenden Schule
- arbeiten mit Schulen, Kindergärten, Laienmusikvereinen, Jugendzentren, Volkshochschulen, Kirchen, freien Trägern u.a. zusammen
- bereichern durch vielfältige Veranstaltungen das kulturelle Leben der Kommunen
- zu den Veranstaltungen im letzten Jahr kamen über 480.000 Besucher, wobei die meisten Konzerte nicht kostenpflichtig sind und daher die geschätzten Besucherzahlen um ein Vielfaches höher liegen
- leisten sowohl musikpädagogische Breitenarbeit als auch Spitzenförderung

Musikschule der Stadt Hennigsdorf

Die Musikschule Hennigsdorf wurde 1988 mit einem Schulleiter, drei Honorarlehrkräften und 46 Schülern, als damaliges Musikunterrichtskabinett gegründet. Als städtische Musikschule hat sie sich bis heute zu einer kommunalen Einrichtung im Stadtklubhaus Hennigsdorf, mit über 1.200 Schülern und 37 Lehrkräften entwickelt. Neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht liegt der Schwerpunkt mit über 490 Kindern im frühkindlichen, musikalischen Bereich und der nahtlosen Weiterführung des elementaren Musikunterrichts im Grundschulbereich. Besonders zeichnet sich die Musikschule durch ihre langjährige Projektarbeit aus, die von überregionaler Bedeutung geprägt ist.

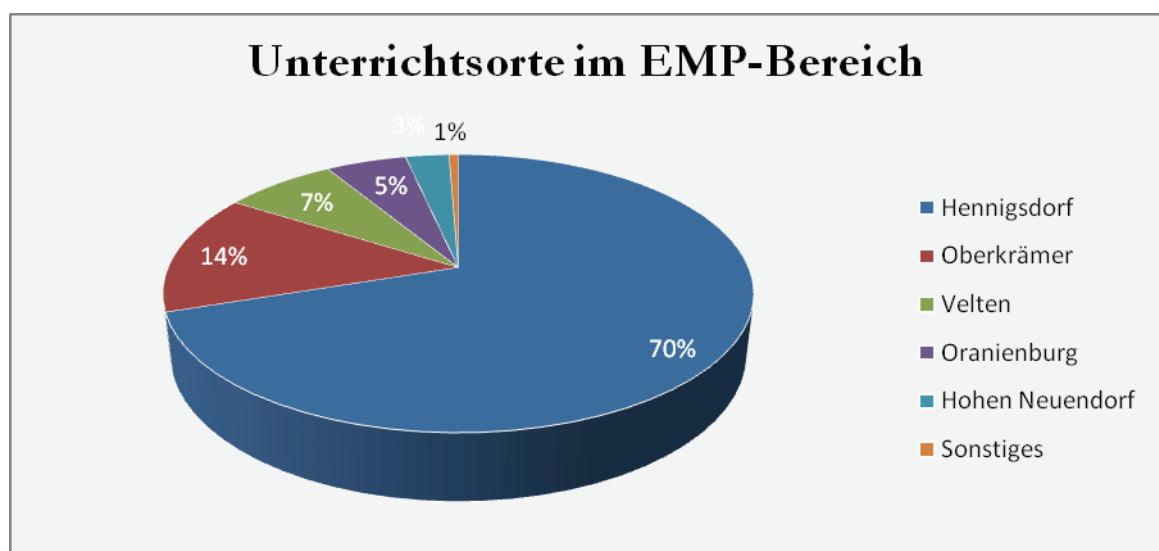
UNTERRICHTSFÄCHER, AUFGABEN- UND FACHBEREICHE

Elementarstufe

Der EMP (Elementare Musikpädagogik) – Bereich ist der größte Fachbereich der Musikschule Hennigsdorf mit über 492 Schülern. Zu diesem Fachbereich gehören:

		2009	2010
Eltern – Kind -Gruppe	0 bis 3 Jahre	0	17
MFE (Musikalische Früherziehung)	3 bis 6 Jahre	337	466
MGA (Musikalische Grundausbildung)	6 bis 7 Jahre	22	9

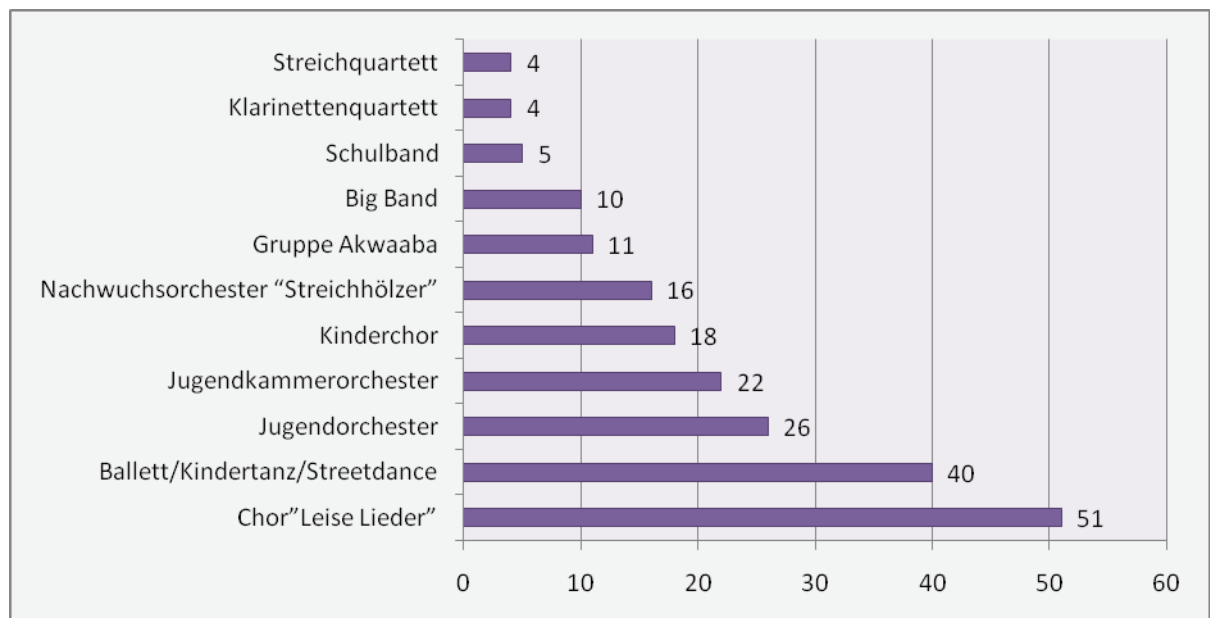
Neben dem Unterrichtsangebot in der Musikschule findet der Unterricht in allen Kita's der Stadt Hennigsdorf sowie umliegenden Städten und Gemeinden statt.

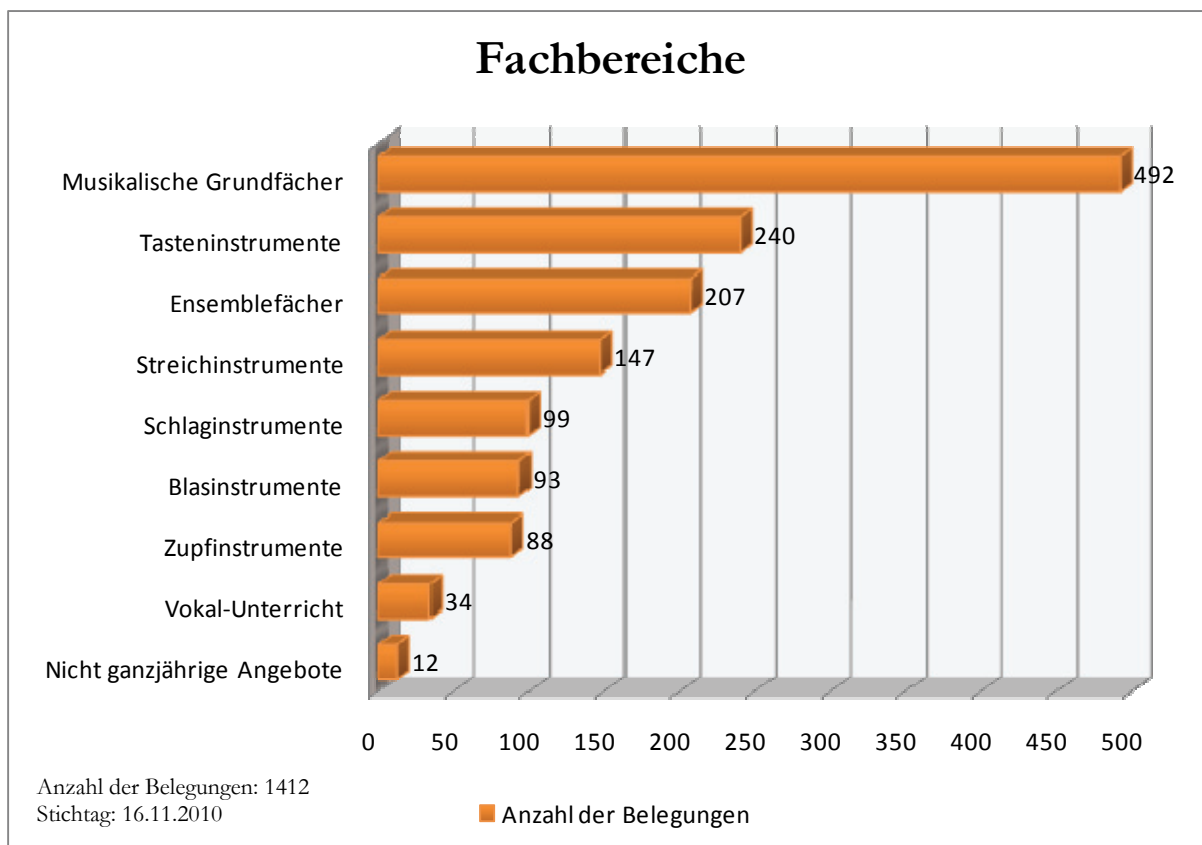


Instrumental- und Vokalfächer

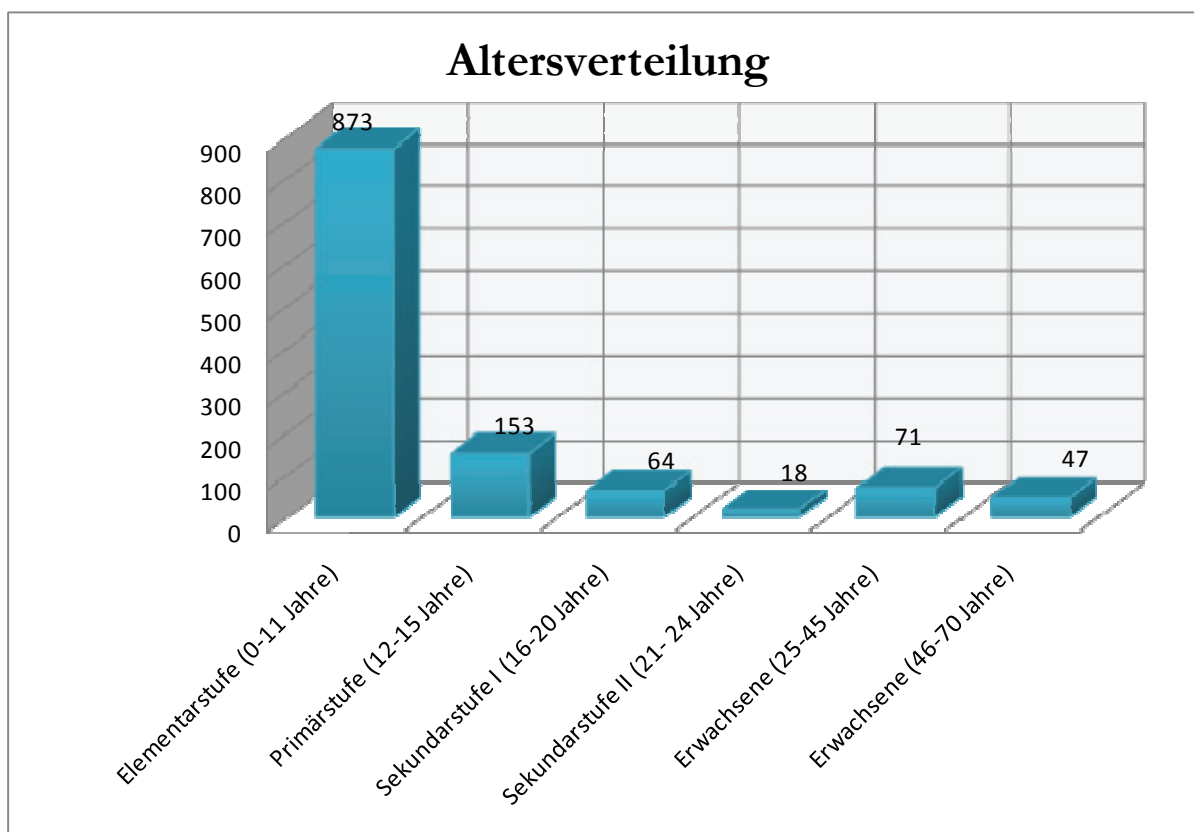
- **Streichinstrumente**
Violine, Viola , Violoncello, Kontrabass
- **Blasinstrumente**
Blockflöte, Horn, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete
- **Tasteninstrumente**
Akkordeon, Keyboard, Klavier
- **Vokal – Unterricht**
Stimmbildung/Gesang
- **Zupfinstrumente**
Gitarre , E-Baß, E-Gitarre
- **Schlaginstrumente**
Afrikanisches Trommeln, Drumset, Marimbaphon

Ensemblefächer





In dieser Statistik sind Schüler mehrfach erfasst, wenn Sie mehrere Fächer belegen.



In Hennigsdorf leben 3.830 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 20 Jahren. Davon werden 628 Schüler an der Musikschule Hennigsdorf unterrichtet. Das entspricht einer Quote von 16,4 Prozent. Der Landesdurchschnitt liegt gleichzeitig bei 8 Prozent.

Begabtenförderung und Studienvorbereitende Ausbildung

- frühzeitiges Erkennen von Begabungen und Förderung des Schülers durch zusätzlichen Unterricht
- entsprechendes Instrumentarium und Unterrichtsmaterial
- Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb “Jugend musiziert“ und anderen Gesangs- und Instrumentalwettbewerben
- studienvorbereitende Ausbildung (Hauptfach, Klavier, Ensemblespiel und Musiktheorie)

Teilnehmer an Wettbewerben 1988 - 2010

Regionalwettbewerb “Jugend musiziert“	32
Landeswettbewerb “Jugend musiziert“	9
Bundeswettbewerb “Jugend musiziert“	3
Andere bundesweite Wettbewerbe	5
insgesamt:	49 Schüler

Menschen mit Behinderungen

Die musikalische Ausbildung für Menschen mit Behinderungen wird seit Mitte der 90-iger Jahre in der Musikschule angeboten. Neben berufsbegleitenden Weiterbildungen der Lehrkräfte in der Musikakademie in Remscheid wurde unter anderem eine intensive Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule in Hennigsdorf begonnen.

- MGA (musikalische Grundausbildung) mit behinderten Kindern
Schwerpunkt:: Sozialverhalten über Musik zu fördern
- seit 2008 Trommelgruppe der Regenbogenschule in der MS
- regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen der Regenbogenschule zum Tag der offenen Tür, zum Schulgeburtstag u.a.
- Einbeziehung in traditionelle Konzerte und große Projekte der Musikschule

Weiterhin werden einzelne Schüler mit geistiger oder körperlicher Behinderung im Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Integrationsgruppen der Kita Spatzennest im Rahmen der Projektförderung unterrichtet.

Erwachsenenarbeit

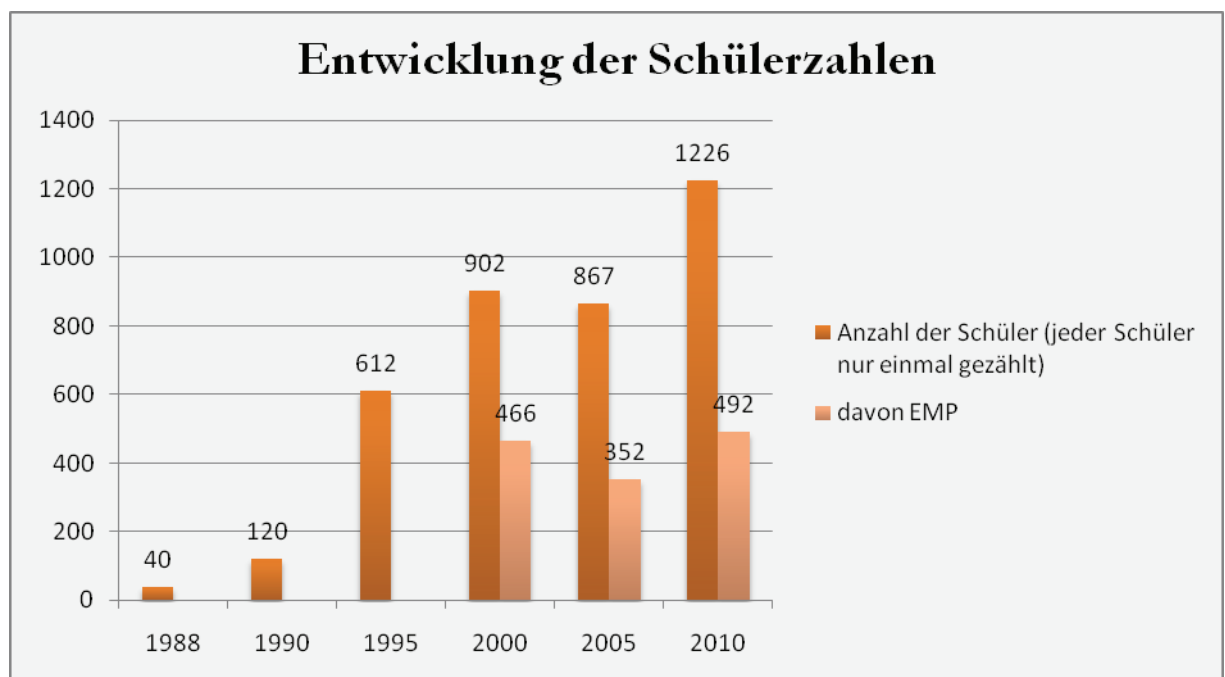
Derzeit werden 136 Erwachsene in allen Fachbereichen unterrichtet. Hervorzuheben ist dabei der generationsübergreifende Chor mit über 50 Schülern im Alter von 17 bis 65 Jahren. Auch die Anzahl der Eltern- Kind-Gruppen von 0 bis 3 Jahren in der Musikschule ist steigend. Die Anzahl der erwachsenen Schüler hat sich seit 2005 fast verdoppelt.

Orientierungsangebot – Instrumentenkarussell

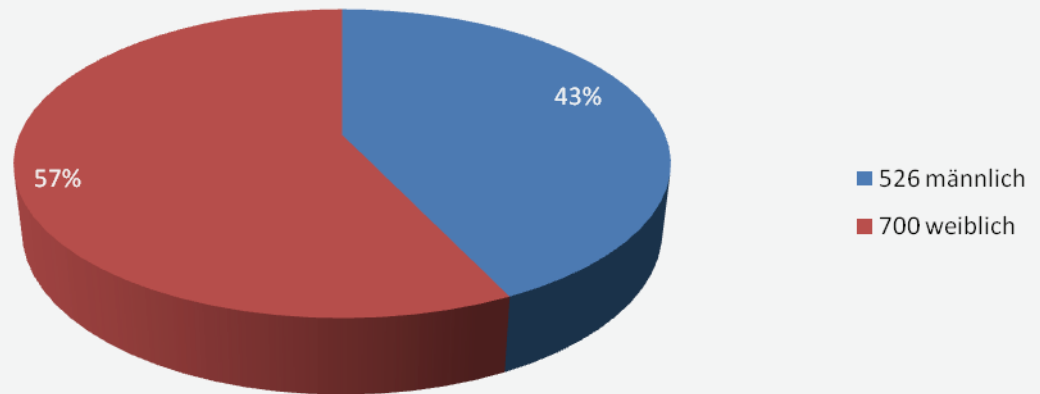
Seit 2008 gibt es das Instrumentenkarussell, ein Orientierungsangebot alle Altersgruppen. Dabei haben die Schüler die Möglichkeit, rotierend verschiedene Instrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. 16 Schüler, aufgeteilt in 4 Gruppen, wechseln in einem halben Jahr alle 5 Wochen in verschiedene Fachbereiche, wie Streichinstrumente, Blasinstrumente und Tasteninstrumente. Durch dieses Angebot wird Vielen der Weg zur Musik eröffnet und 95% aller Schüler beginnen danach mit einem Instrument.

ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

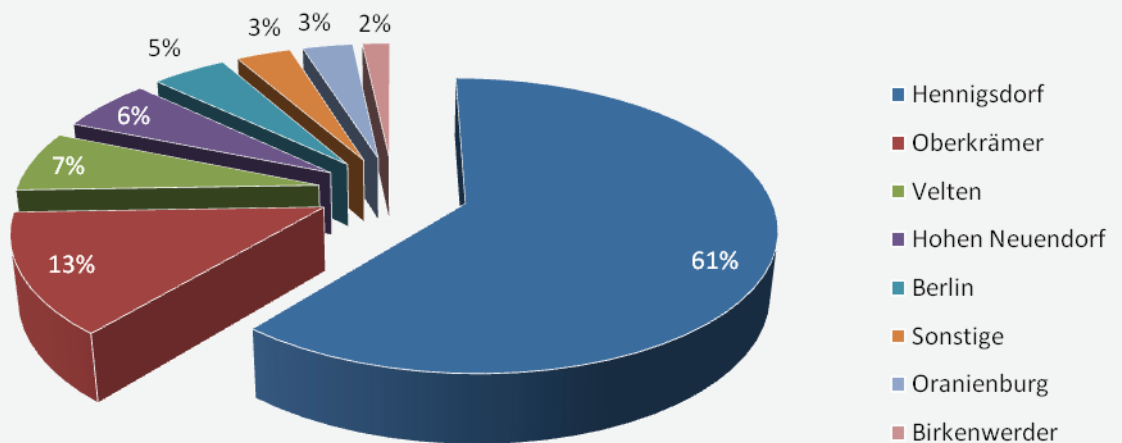
In der Musikschule Hennigsdorf werden zurzeit 1.226 Schüler unterrichtet.
Das bedeutet 345 Schüler mehr als 2009.

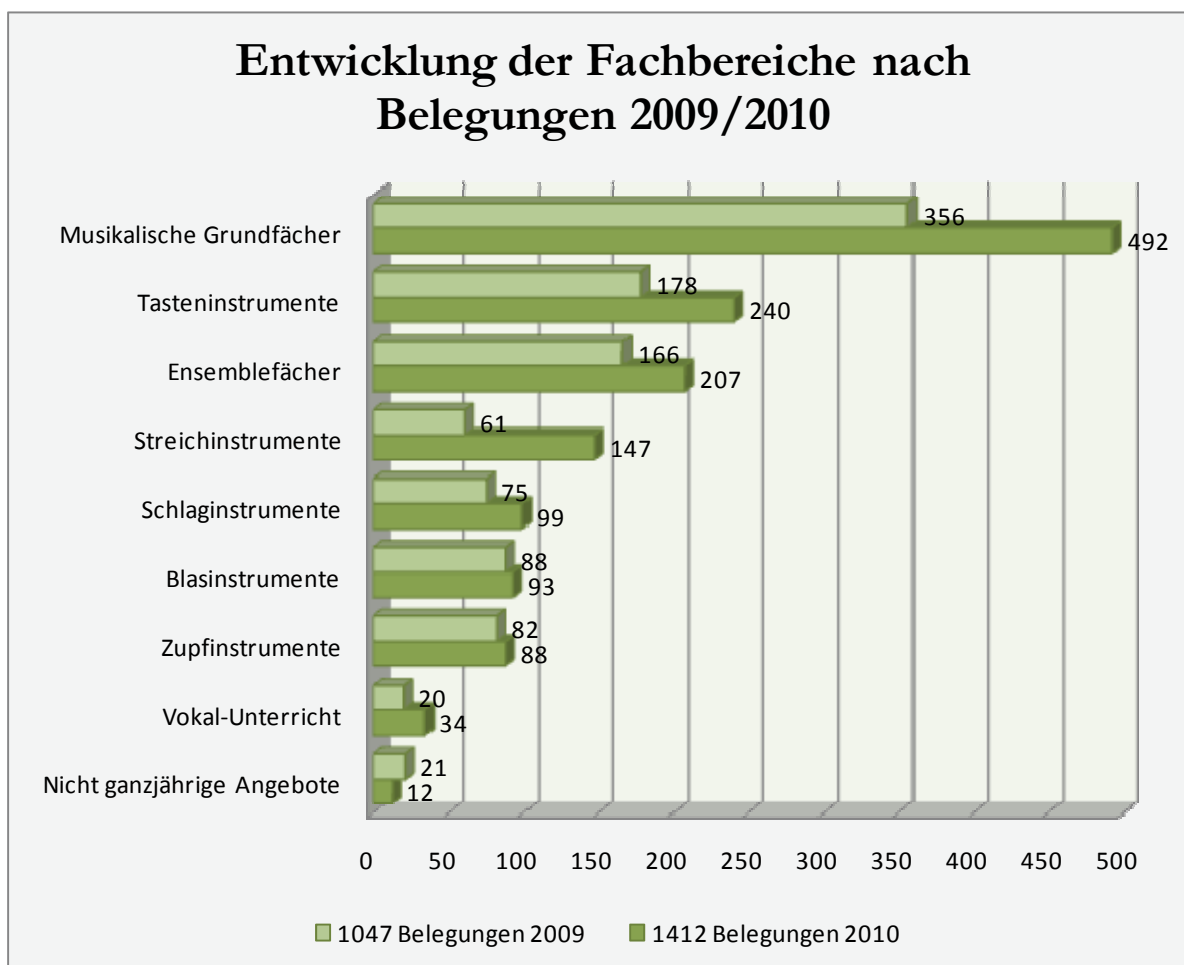
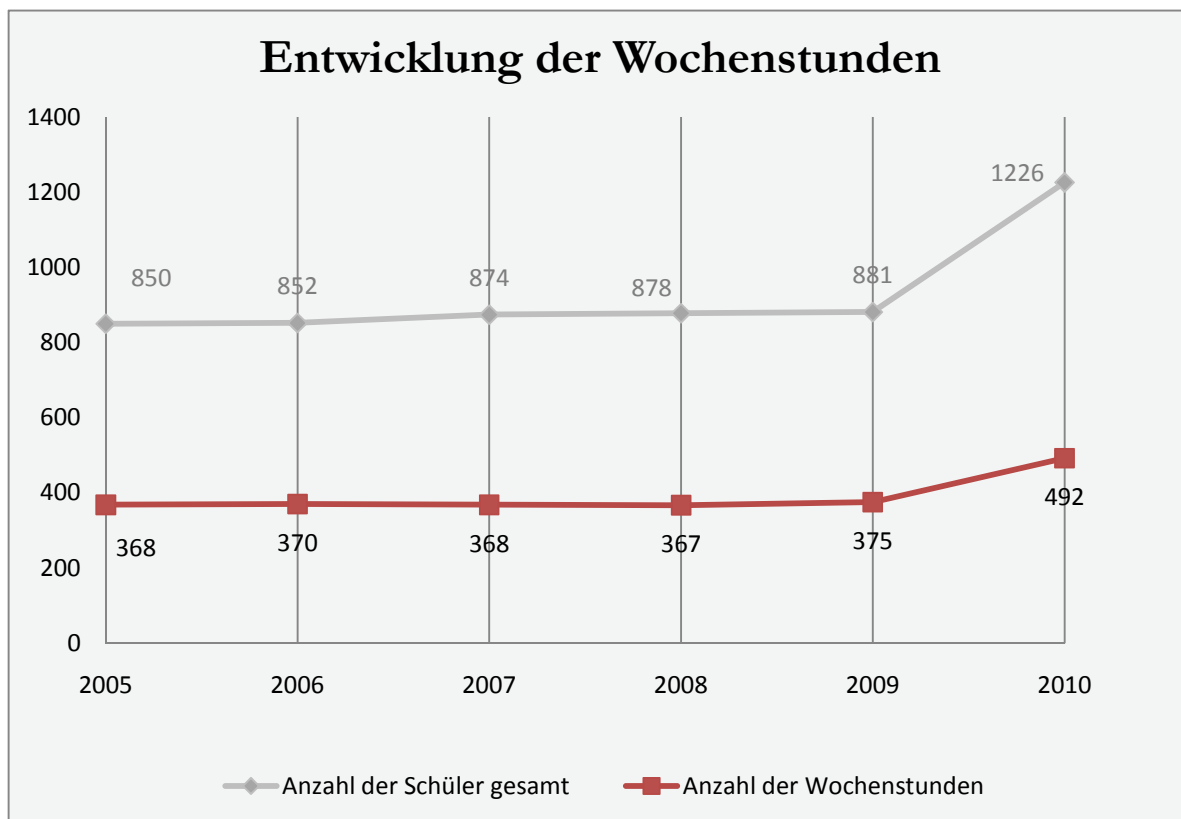


Schüler nach Geschlecht 2010

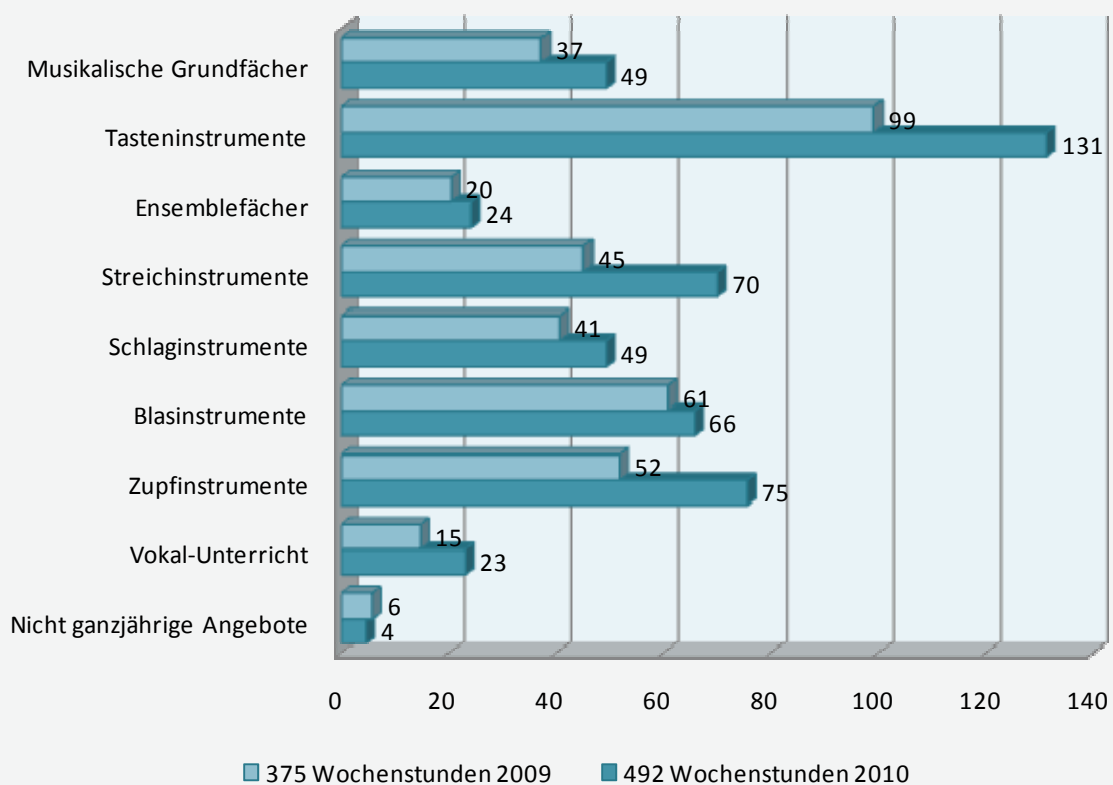


Wohnorte der Schüler

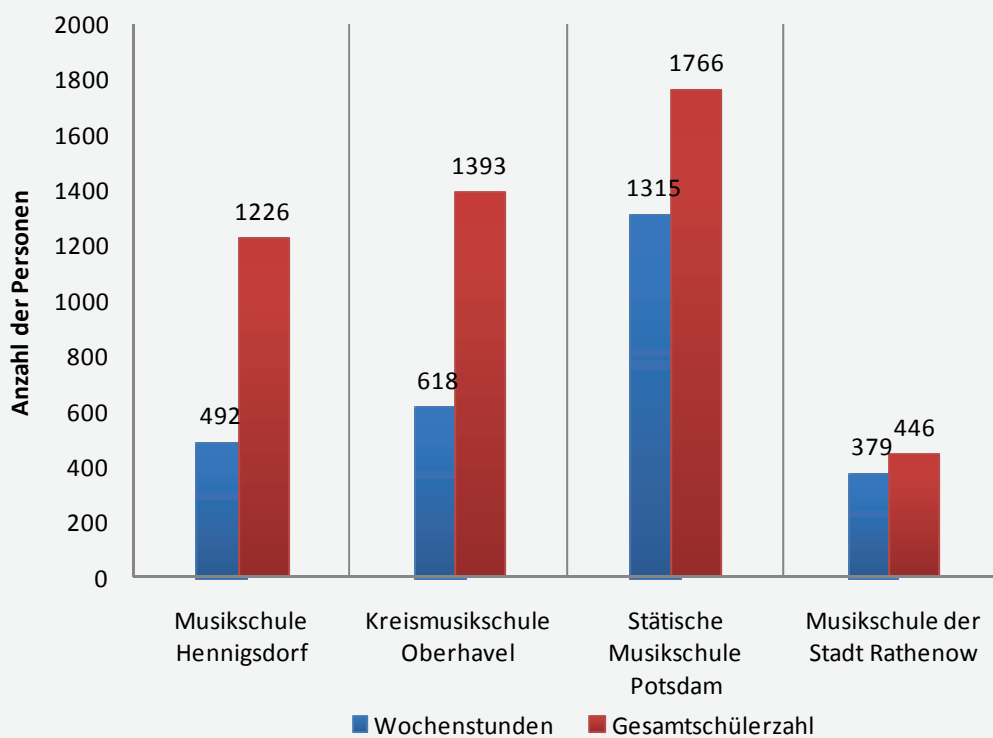


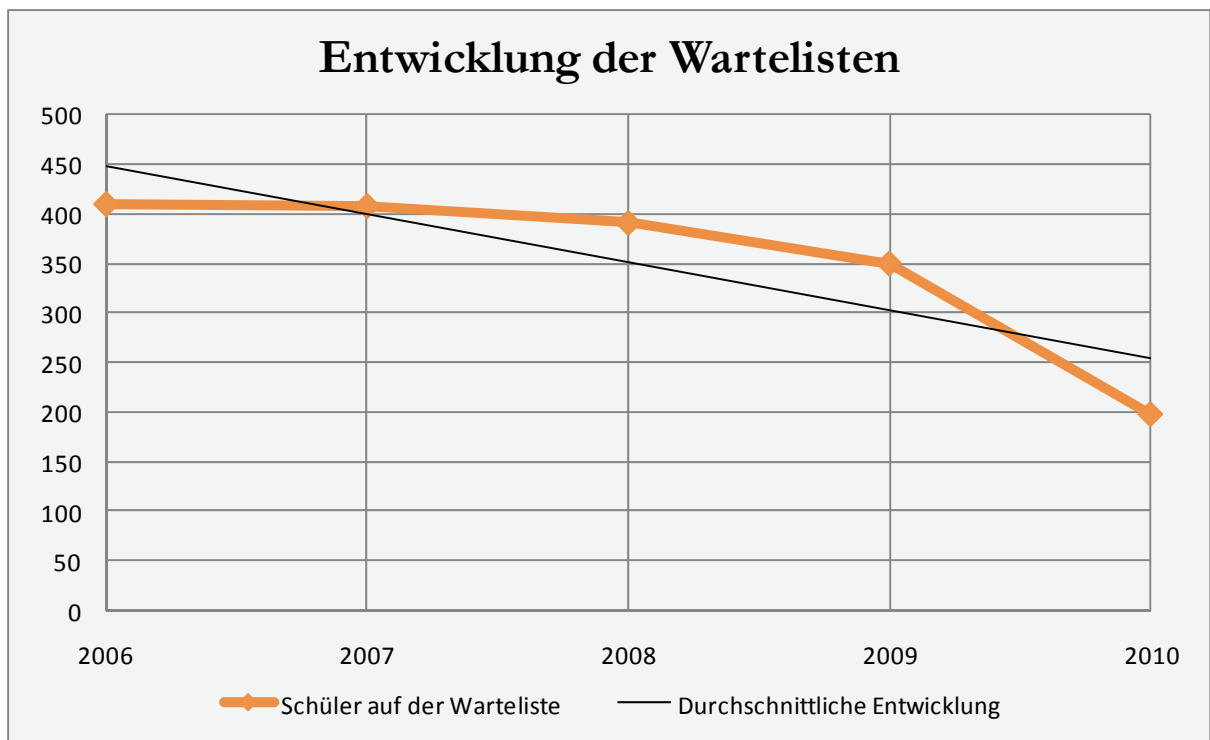


Entwicklung der Fachbereiche nach Wochenstunden 2009/2010



Musikschulen im Vergleich





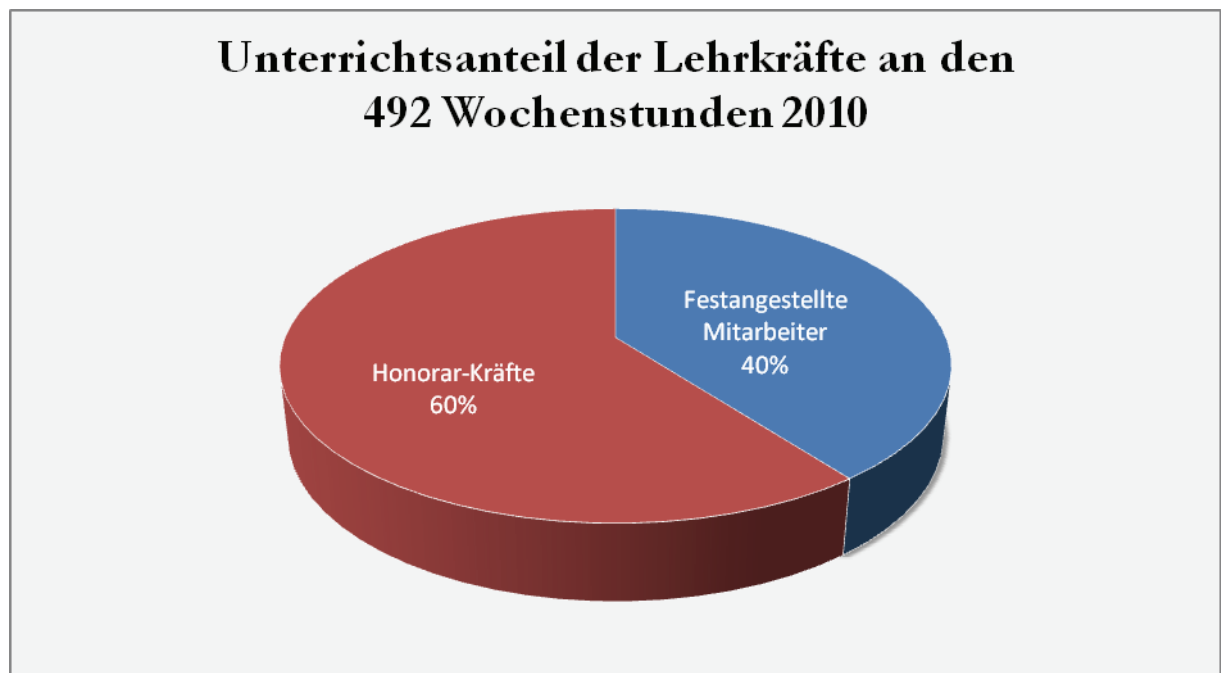
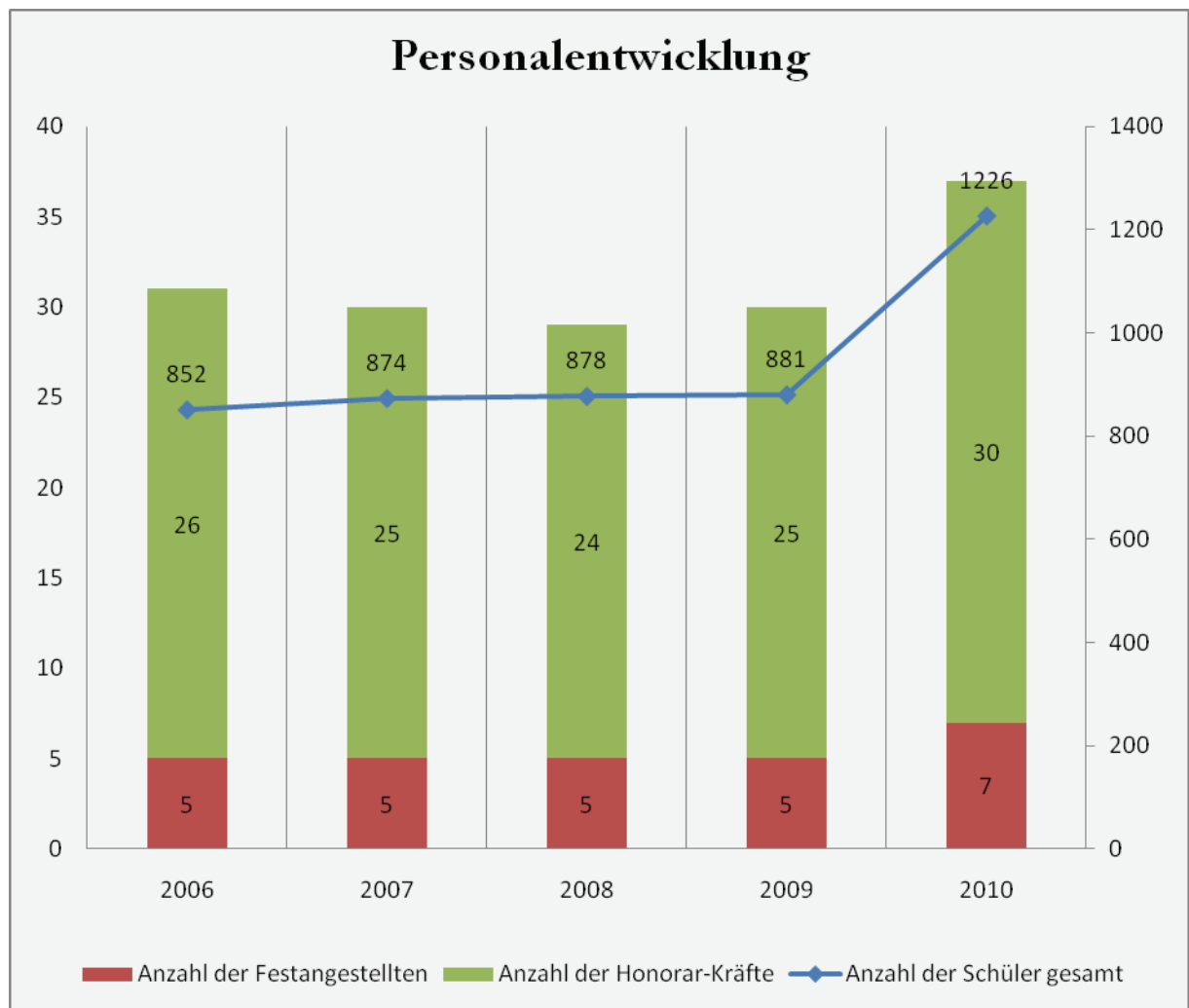
PERSONALSTRUKTUR

In der Musikschule Hennigsdorf unterrichten 37 Lehrkräfte, davon 7 hauptamtliche Lehrkräfte und 30 Honorarlehrkräfte. Durch die steigenden Wartelisten, mitunter bis zu 3 Jahren auf ein Instrument und der großen Nachfrage im EMP-Bereich, wurden in diesem Jahr 2 hauptamtliche Musikpädagogen mit jeweils 25 Unterrichtsstunden eingestellt. Weitere 5 Honorarlehrkräfte im Bereich Klavier, Drums, Gitarre, Violoncello, Gesang. Damit konnten die Wartelisten erheblich reduziert werden.

Die Honorarsätze wurden zum 01.09.2009 von 16,00 Euro auf 18,00 Euro pro 45 Minuten Unterrichtseinheit für Einzel- und Gruppenunterricht und von 18,00 Euro auf 20,00 Euro für Ensemble-, Klassen- und EMP-Unterricht erhöht.

Die Personalstruktur der Musikschule stellt sich folgendermaßen dar:

Schulleiter	1
stellv. Schulleiter	1
Sachbearbeiterin	1
Hauptamtlich: Vollzeit	2
Teilzeit	3
Honorarkräfte:	30



RAUMANGEBOT

Seit dem Umbau des Stadtklubhauses 1998 verfügt die Musikschule über 14 eigene Unterrichts- und Verwaltungsräume. Dazu gehören:

Verwaltungsräume	2
Verwaltungs- und Unterrichtsraum	1
Unterrichtsräume	11
 Räume Stadtklubhaus	 3
Ballettraum, Künstlergarderobe, Bühne	

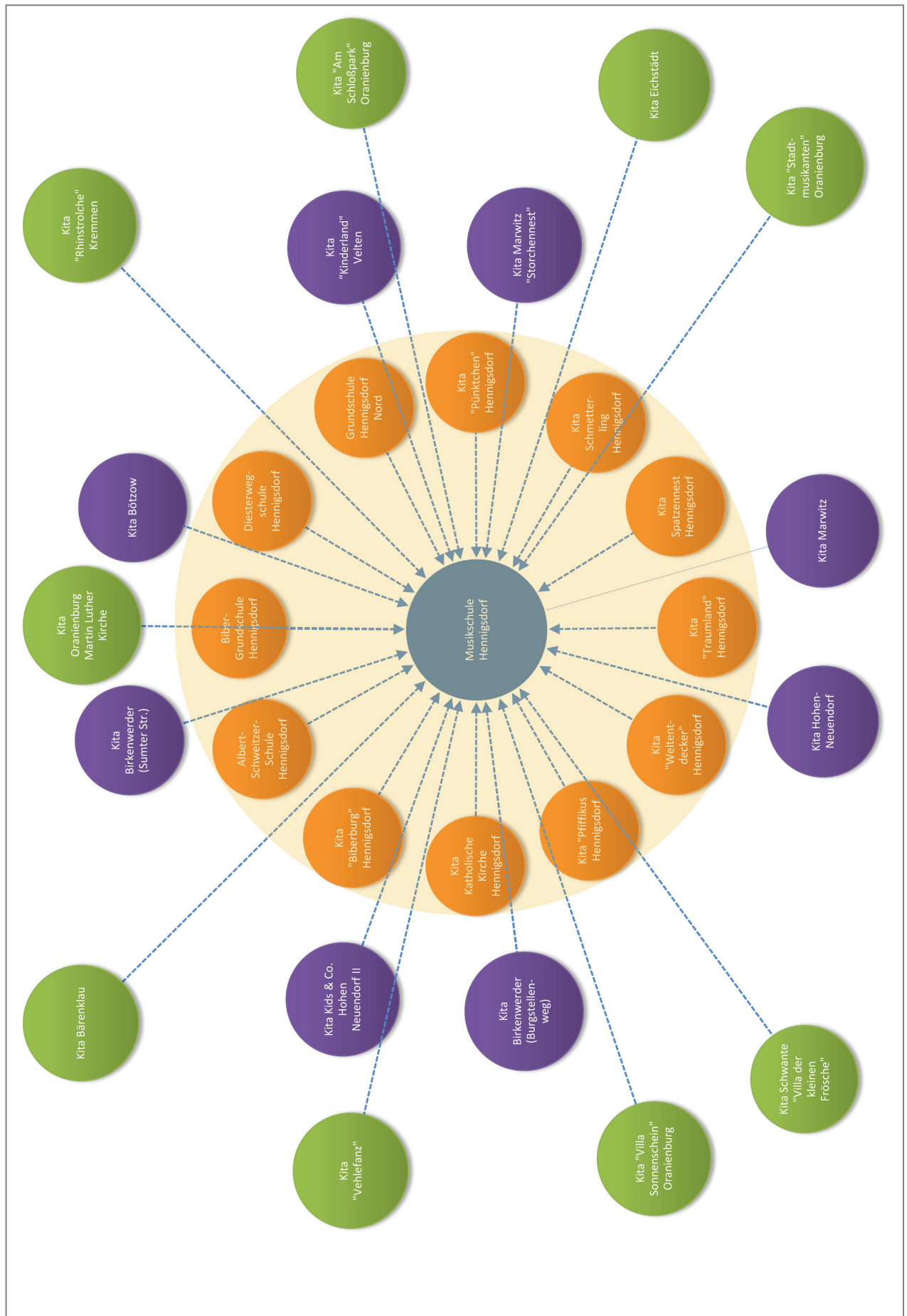
Durch die steigenden Schülerzahlen müssen auch 3 Räume des Stadtklubhauses bei freien Kapazitäten genutzt werden. Wöchentlich werden ca. 700 Schüler im Stadtklubhaus unterrichtet. Dazu kommen teilweise Eltern oder Begleitpersonen, so dass man von einem wöchentlichen Besucheraufkommen von ca. 800 Personen ausgehen kann.

Im Rahmen der Unterrichtszeiten der Musikschule von Montag bis Freitag sind alle Räume mit Beginn des Schuljahres 2010 belegt.

Die Ensembles werden immer größer, wie z.B. der Chor mit über 50 Mitgliedern und die beiden großen Orchester mit jeweils 26 und 22 Schülern. Der Orchesterraum reicht für diese Kapazitäten nicht mehr aus, so dass die Proben auf der Bühne und im Ballettraum des Stadtklubhauses stattfinden müssen.

Auf Grund der wieder zu erwartenden steigenden Warteliste und Schülerzuwachs aus den Kitas und Grundschulen, muss über eine Erweiterung der Raumkapazitäten in den kommenden Jahren nachgedacht werden.

Weitere Unterrichtsorte der Musikschule Hennigsdorf:



KOOPERATIONSPARTNER

Seit 2008 arbeitet die Musikschule verstärkt mit Hennigsdorfer Kooperationspartnern zusammen:

A. Schweitzer Oberschule	2 Projektgruppen	Keyboard
„Ich lerne ein Instrument“		Afrikanisches Trommeln
A. Diesterweg Oberschule	1 Projektgruppe	Afrikanisches Trommeln
Bibergrundschule	2 Projektgruppe	Keyboard
		EMP
Grundschule Nord	1 Projektgruppe	Afrikanisches Trommeln
	1 Projektgruppe	Klassenmusizieren
Kita Schmetterling	6 Projektgruppen	MFE
Kita Spatzennest	3 Projektgruppen	MFE
	1 Projektgruppe	MFE Integrationsgruppe
Kita Pünktchen und Anton	2 Projektgruppen	MFE

Insgesamt werden im Rahmen von Kooperationen mit den Hennigsdorfer Einrichtungen rund 290 Schüler unterrichtet.

Im Rahmen von „Klasse! Musik für Brandenburg“, eine Initiative des Landesverbandes der Musikschulen im Land Brandenburg, ist die Musikschule Hennigsdorf gemeinsam mit der Grundschule Nord als Kooperationspartner mit Beginn des neuen Schuljahres 2010 aufgenommen worden. Diese Initiative läuft im Rahmen des Förderprogramms „Musische Bildung für alle“.

„Klassenmusizieren an Grundschulen“

Gemeinsam mit dem Musikschullehrer unterrichtet der Musiklehrer der Grundschule zweimal wöchentlich eine bestehende Unterrichtsklasse. Insgesamt gibt es im Land Brandenburg 52 verschiedene Instrumentalklassen. In der Grundschule Nord gibt es nun eine Streicherklasse mit 28 Schülern. Der Streicherklassensatz sowie die Weiterbildung der Lehrkräfte und die Personalkosten für den Musikschullehrer werden vom Landesverband übernommen.

Neben der musikalischen Ausbildung ist die Projektarbeit eine der wichtigsten Aufgaben der Musikschule. Viele große und kleine Projekte haben nicht nur dazu beigetragen, die Musikschule weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen, sondern sind ein Bestandteil der Ausbildung für die mitunter über 100 Mitwirkenden. Aus den Projekten heraus haben sich neue Ensembles wie z.B. das Jugendorchester und der Chor gebildet. Jedes Projekt hat seinen eigenen Charakter, so zum Beispiel das größte Projekt der Musikschule Hennigsdorf 2006, das Musical „Yomo“, mit 115 Mitwirkenden und über 7.000 Zuschauern. Internationaler Austausch, Integration und generationsübergreifende Arbeit waren die Schwerpunkte, die bundesweite Beachtung in Publikationen des Verbandes deutscher Musikschulen erfahren haben. Neben vielen kleinen Projekten entstanden große Bühnenproduktionen:

- 1995** „Die Dampflokomotive“
- 1998** „Die Reise zum König Winter“
- 2005** Revue „Berührungen“
- 2006** „Yomo“
- 2008** Revue „20 Jahre MS Hennigsdorf“
- 2011** „Luise“ (in Vorbereitung)

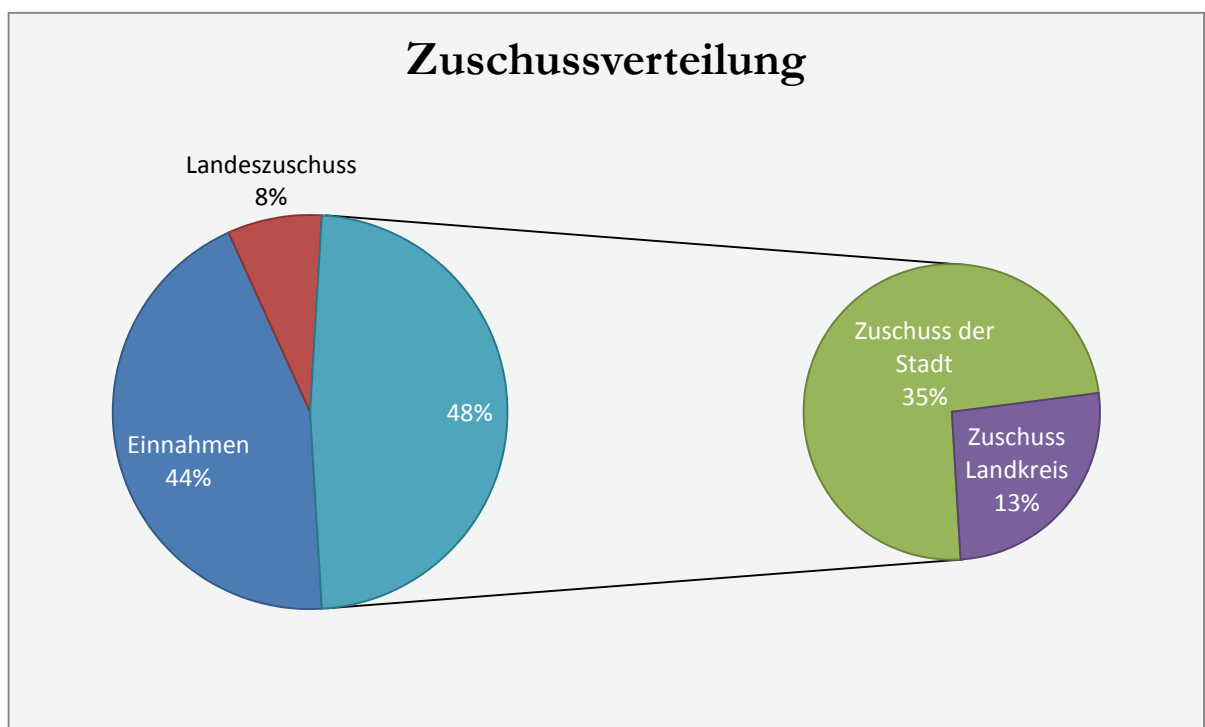
Ein weiteres großes Projekt ist die Verbindung seit 1999 nach Ghana. Viele Reisen mit Musikschülern, Workshops der Afrikaner in Hennigsdorf, finanzielle Unterstützung in Form von Spenden für Schulen und Krankenhäuser und viele andere Aktivitäten haben dazu beigetragen, dass in der Musikschule das Unterrichtsfach Afrikanisches Trommeln von Rolf-Peter Büttner eingeführt wurde. Dadurch ist nicht nur das Akwaaba Ensemble entstanden, sondern dieses Fach ist inzwischen ein Bestandteil des Projektunterrichts in den Hennigsdorfer Schulen.

Zurzeit bereitet sich die Musikschule auf ihr nächstes Projekt, dem neuen Musical „Luise“ von Rolf-Peter Büttner vor. Auch hier wirken über 100 Schüler der Musikschule als Solisten, im Orchester, im Chor sowie Lehrkräfte und ehrenamtliche Helfer mit. Die Premiere ist im Februar 2011.

Zuschüsse

Im Jahr 2010 werden 29 Musikschulen, die die Fördervoraussetzungen nach dem BbgMSchulG erfüllen, gefördert. Von den 29 Musikschulen wurden in 2010 insgesamt 759.410 förderungsfähige Jahresunterrichtsstunden prognostiziert. Der vorläufige Förderbetrag für 2010 wurde mit 3,42 € pro Unterrichtsstunde vom MWFK festgelegt. Die Musikschule Hennigsdorf erhält 2010 somit eine Förderung in Höhe von 59.473,80 €.

Eine Musikschule kann die Förderung nur erhalten, wenn sich der Träger an den Gesamtkosten für die Musikschule angemessen beteiligt. Ein angemessener Anteil an den Gesamtkosten liegt vor, wenn der Träger der Musikschule mindestens 40 Prozent der Gesamtkosten für den Musikschulunterricht trägt. Dies gilt nur für Musikschulen, deren Träger eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband ist oder deren Träger einen Rechtsanspruch gegenüber einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband auf Finanzierung der Musikschule haben.



Die Einnahmen der Entgelte werden sich auf Grund der steigenden Schülerzahlen im Jahr 2010 von 257.000 € auf 340.000 €, um 32,3% erhöhen. Die Personalkosten steigen von 436.800 €, um 31 %, auf 572.200 €. Der Zuschuss von 218.500 € erhöht sich um 24,4% auf 271.900 €. (Planzahlen aus HH 2009-2010)

Auszug aus der Entgelteordnung der Musikschule:

Art des Unterrichts	Unterrichtsdauer	monatliches Entgelt seit 01.01.2004
Elementarbereich		
Musikalische Früherziehung	45 min	13,20 €
Musikalische Grundausbildung/ Spielkreis	60 min	20,40 €
	45 min	15,60 €
Musikalische Grundausbildung / Spielkreis für Erwachsene eigenes Einkommen	90 min	39,60 €
	60 min	26,40 €
Instrumental- und Gesangsunterricht		
Einzelunterricht	60 min	60,60 €
	45 min	45,60 €
	30 min	30,00 €
Einzelunterricht eigenes Einkommen	60 min	77,40 €
	45 min	58,20 €
	30 min	39,00 €
Gruppenunterricht (2 bis 4 Schüler)	60 min	37,80 €
	45 min	28,20 €
Gruppenunterricht eigenes Einkommen	60 min	50,40 €
	45 min	37,80 €
Ballett/Jazzdance	45 min	26,40 €
eigenes Einkommen	45 min	34,80 €
Malerei/Grafik	90 min	26,40 €
eigenes Einkommen	90 min	34,80 €
Ergänzungsfächer* (Sing- und Instrumentalgruppen / Musiktheorie)		15,60 €
eigenes Einkommen		22,20 €
Ergänzungsfächer für Hauptfachschüler		frei

§ 3

Ermäßigungen

- (1) Hauptfachschülern, die zusätzlich Elementarunterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 40 vom Hundert auf den Elementarbereich gewährt.
- (2) Schülern, die in einem zweiten instrumentalen Hauptfach Unterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 20 vom Hundert gewährt.
- (3) Auf Antrag der Schüler bzw. der Personensorgeberechtigten können Ermäßigungen für:
 1. Geschwisterkinder oder Familienangehörige
(2. Person 20 vom Hundert, 3. Person 40 vom Hundert und je weitere Person 65 vom Hundert) gewährt werden.
 2. Förderschüler
können für die Studien- und Wettbewerbsvorbereitung zusätzliche Förderstunden erhalten. In Abwägung des Einzelfalls kann auf Antrag eine Ermäßigung vom Schulleiter bis zu 40 vom Hundert festgelegt werden.
 3. Sozial Benachteiligte
Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzgebung Zweites Buch (SGB II - Arbeitslosengeld II /ohne einen Zuschlag nach § 24 SGB II/ und Sozialgeld), nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII – Sozialhilfe) sowie diesen einkommensmäßig gleichstehende Personen können eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule in Höhe von 20 von Hundert auf das jeweilige Entgelt beantragen.

Investitionen

Seit 2005 wurden Investitionen in Höhe von 87.000 € getätigt. Dafür konnten kostenintensive Instrumente wie z.B. Kesselpauken für das Jugendorchester, Kontrabässe und Celli für das Instrumentenkarussell, ein Baritonsaxophon für die Big Band und viele andere Instrumente, neben Mietinstrumenten, beschafft werden.

2009 erhielt die Musikschule Hennigsdorf einen Landeszuschuss im Rahmen des Projektes „Instrumente für Musikschulen“ vom Landesverband aus dem Vermögen der ehemaligen Parteien und Massenorganisationen der DDR. Damit konnten Instrumente für die Musikschule mit einem Landesanteil in Höhe von 30.000 € und einem Eigenanteil in Höhe von 12.850 € angeschafft werden. Die bereitgestellten Mittel aus dem PMO – Vermögen für die Instrumentenanschaffung an Musikschulen hatten entscheidende Auswirkungen in den verschiedensten Fachbereichen der Musikschule Hennigsdorf.

Diese Investitionen konnten quantitativ und qualitativ wesentlich zur weiteren musikalischen Förderung von Schülern und Ensembles beitragen.

Elementare Musikpädagogik

Durch den Kauf von Orffinstrumentarium in Höhe von 14.763 € konnten alle Kitas der Stadt Hennigsdorf ausgestattet werden. Damit haben sich die Unterrichts- und Arbeitsbedingungen für die Kinder und Lehrkräfte erheblich verbessert. Es wurden dadurch neue Angebote, wie z.B. MFE für Kinder unter 3 Jahren, geschaffen.

Musikschulensemble

Um das Jugendkammerorchester und das Jugendorchester qualitativ zu verbessern, war es dringend notwendig, neues und höherwertiges Instrumentarium zu beschaffen. Durch den Kauf neuer Instrumente für die Ensembles konnten teilweise veraltete elektronische Instrumente wie ein Keyboard und eine Bassgitarre ersetzt werden. Auch Kontrabässe, ein Sopransaxophon und zwei Querflöten konnten für die Ensembles neu gekauft werden.

Tontechnik

Auch hier wurden ein Bass- und Gitarrenverstärker für das Jugendorchester und Bands der Musikschule bereitgestellt. Neben dem Unterricht und vielen Veranstaltungen und Projekten waren von den bestehenden, teilweise über 10 Jahre alten Verstärkern, hohe Verschleißerscheinungen und Reparaturen zu verzeichnen. Neue akustische und technische Herausforderungen waren für Projekt- und Bandarbeit notwendig, die mit der Neubeschaffung erreicht wurden.

Sonderinstrumente

Für das neue Musicalprojekt „Luise“ der Musikschule wurde für die Probenarbeit im Orchesterraum dringend ein Klavier benötigt. Die gesamte Arbeit mit Solisten, Chor, Korrepetition, Registerproben, sowie dem Orchester ist damit gewährleistet. Insgesamt sind über 100 Schüler an diesem Projekt beteiligt. Weiterhin konnte ein hochwertiger Kontrabass für das Jugendkammerorchester zur Verfügung gestellt werden.

Reparaturen

Längst überfällige Reparaturen an zwei Kontrabässen, einem Flügel und einem Klavier konnten dank der Fördermittel endlich durchgeführt werden.

Insgesamt hat die Instrumentenanschaffung aus PMO - Mitteln einen großen Beitrag zur Förderung und Bildung der Schüler in den Musikschulen des Landes Brandenburg geleistet.

MUSIKSCHULE HENNIGSDORF IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Die Musikschule Hennigsdorf ist ein fester Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt Hennigsdorf und des Landkreises Oberhavel. Seit 2001 ist sie berechtigt, die Bezeichnung „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ zu führen.

Durch ihre Arbeit und ihr Engagement erfährt sie auch große Akzeptanz in der Öffentlichkeit. Davon zeugen die vielen Besucherzahlen bei großen Projekten, wie z.B. aktuell 5 verkaufte Vorstellungen von „Luise“ innerhalb von 14 Tagen. Durch die vielen traditionellen Konzerte der Musikschule, wie Weihnachtskonzert, Frühlingskonzert, Percussionkonzert, Kitakonzerte, die rund 20 öffentlichen Elternvorspiele kommen über 2.000 Besucher jährlich zu den Musikschulveranstaltungen in das Stadtklubhaus.

Die Mitwirkung der verschiedensten Ensemble und Schüler bei Veranstaltungen der Stadtverwaltung Hennigsdorf wie die Festmeile, Familientag, Erntedankfest, Eröffnung der Seniorenwoche in der katholischen Kirche, die Mitwirkung an Festveranstaltungen wie Abiturfeiern u.v.a. zeigen die Bedeutung innerhalb der Stadt. Darüber hinaus ist die Musikschule auch landesweit, wie Landesmusikschultage, Landesgartenschauen, Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben, Veranstaltungen in Berlin ITB, Fernsehturm, Tag der offenen Tür im Bundeskanzleramt bundesweit wirksam. Auch international ist die Musikschule unterwegs. Die Reisen und die damit entstandenen Verbindungen nach Ghana hatten einen entscheidenden Einfluss auf das Musikschulleben der letzten 10 Jahre. Aber auch Begegnungen in Schweden, Dänemark, Frankreich und die Teilnahme am Internationalen Jugend- und Kulturtreffen in Taiwan gehören zu den unvergessenen Ereignissen der Schüler und Lehrkräfte der Musikschule.

Der Kontakt zu den Partnerstädten, der Anfang der 90-iger Jahre mit Choisy le Roi in Frankreich begann, gehört zu den öffentlichen Höhepunkten unserer Musikschule. Durch viele gegenseitige Besuche und Konzerte der Schüler und Lehrer in Hennigsdorf und Choisy le Roi, hat sich ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Mit der Aufführung des Musicals

„Die Reise zum König Winter“ in der Stadthalle in Alsdorf begann der Kontakt mit der Partnerstadt Alsdorf. Hier fand ein gegenseitiger Austausch mit mehreren Projekten statt. Nicht zuletzt die Verbindung nach Kralupy, die 2008 mit einem Percussion Workshop der Musikschule Hennigsdorf in Kralupy entstanden ist.

Zum Tag der offenen Tür, der mittlerweile alle zwei Jahre durchgeführt wird, präsentiert sich die Musikschule der Öffentlichkeit. Die hohen Besucherzahlen (rund 500 Gäste) aller Altersgruppen, verdeutlichen das Interesse an einer musikalischen Ausbildung.

Große Aufmerksamkeit erfährt die Musikschule durch die Pressearbeit. Regelmäßige, meist positive Berichte über Projekte, Veranstaltungen, neue Unterrichtsangebote, Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern informieren die breite Öffentlichkeit. Das Internet ist eine wichtige Informationsquelle der Bürger, die sich für die Musikschule interessieren. Ob aktuelle Projekte, Veranstaltungen, Angebote der Musikschule u. v. m. findet man auf der Musikschulseite der Stadt Hennigsdorf. Durch die Möglichkeit, Einsicht in die Entgelteordnung zu erhalten und Anmeldeformulare auszufüllen, ist diese Seite hoch frequentiert.

Um die Musikschule öffentlich zu unterstützen, gründete sich 1998 der Förderverein der Musikschule Hennigsdorf mit dem Namen „pro musica“ e.V. Heute zählen 50 Mitglieder zu diesem Verein, der sich unter anderem zur Aufgabe macht, musische Veranstaltungen zu fördern.

Alle Projekte der Musikschule wurden bisher unterstützt. Ohne beantragte Fördermittel oder größere Spenden, hätten die Projekte wie in Ghana oder das Musicalprojekt „Yomo“, das mit 10.125 € gefördert wurde, nicht durchgeführt werden können.

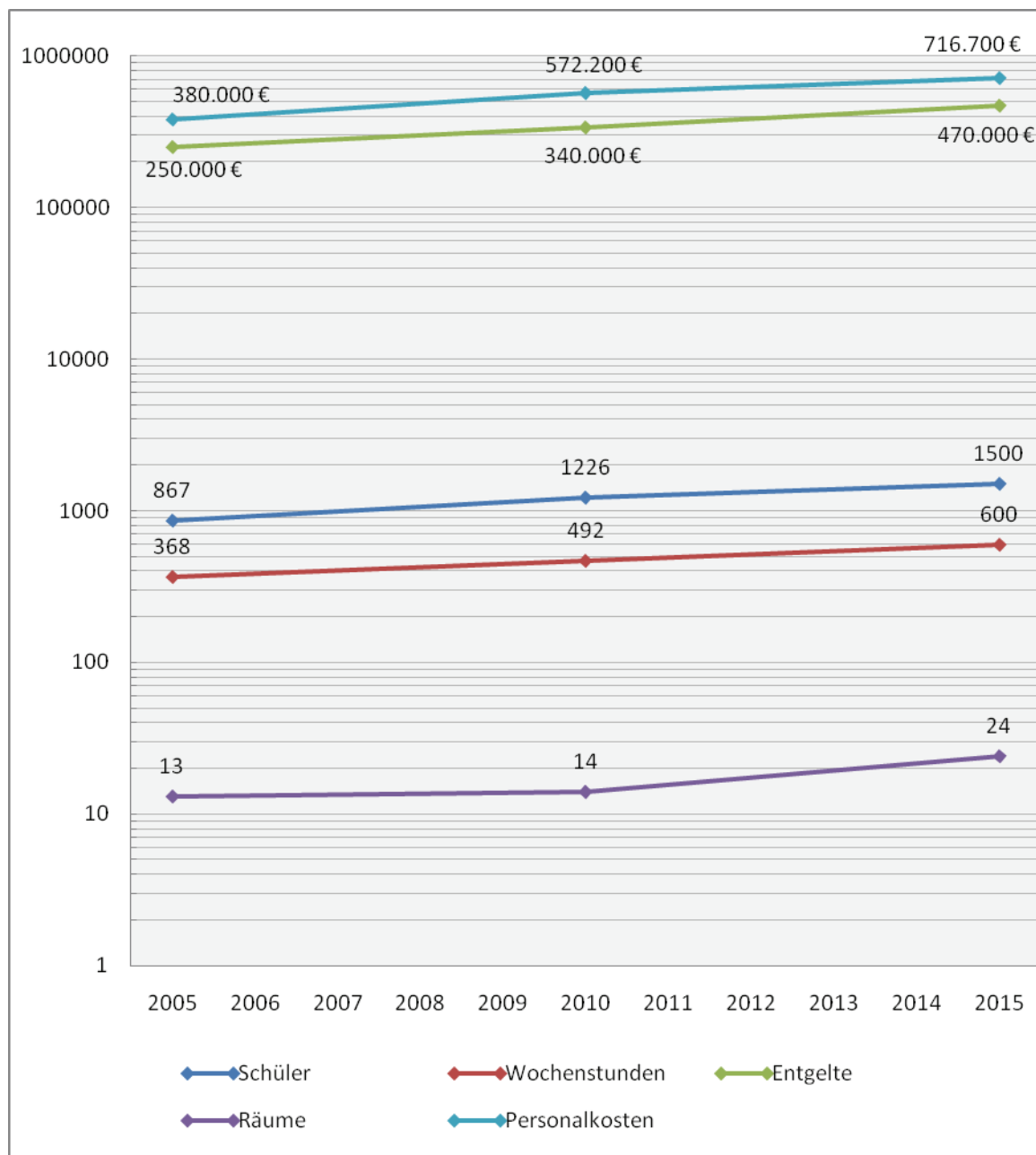
BEDARFSENTWICKLUNGEN UND PROGNOSEN

Der Bedarf nach musikalischer Ausbildung wird in den nächsten fünf Jahren ansteigen. Die Erweiterung des Klassenmusizierens und dem damit verbundenen Übergang in die Musikschule, die neuen Angebote im Elementarbereich, die erhöhten Wartelisten werden den Bedarf bis 2015 um weitere 250 Schüler ansteigen lassen. Die Wochenstundenzahlen würden sich von 2011 bis 2015 von knapp 500 auf 600 erhöhen.

Diese Entwicklung setzt natürlich eine entsprechende Personalentwicklung voraus, die sich neben dem Gesangs- und Instrumentalunterricht auch auf das Klassenmusizieren und die Ensemblearbeit konzentrieren wird. Durch die damit steigenden Personal- und Sachkosten, muss die seit 2003 gültige Entgelteordnung der Musikschule neu überarbeitet werden. Dabei gilt es, weiterhin sozialverträgliche Entgelte zu ermöglichen.

Die Raumkapazitäten im Stadtklubhaus werden nicht mehr ausreichen. Zusätzliche Räume für den Einzel- und Gruppenunterricht und besonders für die Ensembleschulung sind erforderlich.

Prognose



Die Arbeit der Musikschulen ist von großer gesellschaftlicher Bedeutung. Die Musikschule Hennigsdorf hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung der Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt Hennigsdorf und dem Landkreis Oberhavel geleistet. Die Bildung und Kultur unserer Kinder und Jugendlichen wird auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen. Dabei stellt die Einbindung der Musikschule in das Gesamtbildungskonzept eine enorme Chance dar, den Kindern – und auch den Erwachsenen - eine wesentlich breitere Möglichkeit der Wissensvermittlung zu eröffnen.

Ronny Heinrich

Leiter der Musikschule Hennigsdorf

Stand: 17. November 2010